

Einladung zur Podiumsdiskussion

Nicole Deitelhoff (PRIF), Margarete Klein (Stiftung
Wissenschaft und Politik), Gunther Hellmann
(Goethe-Universität, Moderation)

»Friedensdiplomatie für die Ukraine: Mission impossible?«

Dienstag, 16. Juli 2024, 19:00 Uhr

Forschungskolleg Humanwissenschaften
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg

Auf dem Podium

Nicole Deitelhoff ist Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien Globaler Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt. Seit April 2016 ist sie Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Peace Research Institute Frankfurt (PRIF).

Margarete Klein leitet die Forschungsgruppe Osteuropa und Eurasien an der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik. Ihre Schwerpunkte sind die Außen-, Sicherheits- und Militärpolitik Russlands.

Gunther Hellmann ist Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Goethe-Universität und Goethe-Fellow am Forschungskolleg Humanwissenschaften.

Zur besseren Disposition bitten wir um [vorherige Anmeldung](#) bis zum 14. Juli 2024, per Email an: anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Wir registrieren Ihre Anmeldung, verschicken aber keine Bestätigung.

Über die Diskussion

Seitdem die russische Armee im Februar 2022 die Ukraine überfallen und damit einen Krieg in Europa herbeigeführt hat, wird von unterschiedlichen Seiten gefordert, neben der militärischen Unterstützung der Ukraine auch nach diplomatischen Wegen zur Beendigung des Krieges zu suchen. Doch seit der Annexion der Krim im Jahr 2014 und den militärischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine im Donbas sind Verhandlungsversuche und Gespräche immer wieder gescheitert und Vereinbarungen wurden gebrochen – wie die vom Normandie-Format verhandelten Minsker Abkommen. Unterdessen spricht selbst die russische Staatsführung davon, dass Russland einen »Krieg« in der Ukraine führt.

Die Friedens- und Konfliktforscherin Nicole Deitelhoff und die Russlandexpertin Margarete Klein werden in einem Podiumsgespräch auch im Rückblick auf frühere Verhandlungen und ihr Scheitern der Frage nachgehen, auf welchem Weg der Krieg Russlands gegen die Ukraine beendet werden kann: Welche Chance hat angesichts der jüngsten Intensivierung des Kriegsgeschehens die Diplomatie, einen Frieden zu erreichen? Gibt es überhaupt eine Bereitschaft der russischen Staatsführung, den von ihr begonnen Krieg auf dem Weg von Verhandlungen zu beenden – und zu welchem Preis? Welche Rolle kann angesichts der Blockaden innerhalb der Vereinten Nationen das Völkerrecht spielen? Wie stabil kann ein Frieden sein: für die Ukraine, für Europa, für die Welt? Oder ist der Versuch, einen gerechten Frieden zu erreichen derzeit eine »mission impossible«?

Der Politikwissenschaftler Gunther Hellmann moderiert das Gespräch.

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Forschungskolleg Humanwissenschaften und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung organisiert.